



Erfahrungsbericht:

Sirindhorn International Institute of Technology (SIIT), Thammasat University

Fakultät 10: Betriebswirtschaft (Master)

Wintersemester 2016/2017

31.07.2016 – 26.12.2017

Zum Beginn des Auslandsemesters war ich im 2. Semester meines Masterstudien- gangs an der FK10. Nachteil zum Bachelor: mir wurde im Voraus bereits gesagt, dass es keine Möglichkeit gibt Vorlesungen anrechnen zu lassen. Das hat mich jedoch nicht davon abgebracht den Auslandsaufenthalt zu starten und ich kann Vorweg sagen, dass es eine der besten Entscheidungen meines Studiums war!

1. Vor dem Aufenthalt

Vorbereitung/Bewerbung:

Die Bewerbung ging ziemlich reibungslos. Man sollte nur rechtzeitig damit loslegen, um nicht in Stress zu kommen falls man Zertifikate usw. noch nicht hat. Einfach mal auf den „Bewerbungsablauf“ des International Office klicken, dort ist alles ziemlich genau und übersichtlich beschrieben.

Ich musste zum Beispiel noch den DAAD Test machen. Da der Test nur zu bestimmten Terminen stattfindet und man sich anmelden muss, sollte man sich zeitig darum bemühen. Der Test an sich ist dann eigentlich nicht mehr schwer (listening, writing, speaking).

Zusätzlich brauchte ich noch ein Empfehlungsschreiben eines Professors. Ich würde empfehlen, sofern es der Professor erlaubt, das Schreiben selbst zu verfassen und es nur noch korrekturlesen und unterschreiben zu lassen. Somit erspart man dem Professor Zeit und bekommt dementsprechend seine Empfehlung innerhalb weniger Tage.

Finanzierung:

Meine Finanzierung bestand aus Erspartem und Auslandsbafög. Ich habe zum Glück den Höchstsatz bekommen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Grundbedarf: **649€**

Pflege -und Krankenversicherung.: **86€** (unter 25 Jahre fällt dieser Betrag weg)

Auslandsrankenversicherung: **71€** (sofern man diese zusätzlich abschließt)

Reisekosten: insgesamt **1000€** (pro Flug 500€)

Zum Leben hat man mit dem Höchstbetrag also ungefähr 650€. Sollte man fast nur am Campus unterwegs sein und an Wochenenden nicht großartig verreisen, kommt man mit dem Betrag locker über die Runden.

Zur Finanzierung sollte man noch wissen, dass vor dem Auslandsemester einiges selbst bezahlt bzw. ausgelegt werden muss:

Flug: ~ 450 €

Kaution + 1. Miete Apartment: bis zu 740 € (je nach Apartment)

Impfungen: ~ 450 €

Visum: 150 €

Der Flug wird vom Auslandsbafög über die Monate verteilt (bei mir waren es 200€/Monat) ausbezahlt. Die Kaution bekommt man erst am Ende des Semesters wieder. Die Krankenkasse erstattet die Impfungen meist 2-3 Wochen später. Visum muss leider selbst bezahlt werden.

Also man sollte ein kleines finanzielles Polster vor dem Semester zur Seite gelegt haben.

Visum:

Wie schon erwähnt kostet das Visum 150€ und muss leider selbst bezahlt werden. Die Beantragung davon geht allerdings sehr einfach. Man füllt den Visumsantrag aus, legt die geforderten Sachen bei und fährt persönlich zum thailändischen Konsulat in München. Sofern alle Unterlagen vollständig sind, braucht man nicht mal 5 Minuten und das Visum ist im Reisepass.

Versicherung:

Ich hatte zu meiner Studentenrankenversicherung eine Auslandsversicherung. Diese Versicherung kostete mich zusätzlich 50 € im Monat. Ich persönlich habe sie nicht gebraucht, allerdings gab es durchaus ein paar Austauschstudenten die ein Krankenhaus aufsuchen mussten. Zum Beispiel wegen eines gebrochenen Fußes oder offener Wunden wegen eines Rollerunfalls.

Es gibt auch eine Krankenversicherung der SIIT für sehr wenig Geld, allerdings habe ich mich damit nicht näher befasst, da ich schon von Zuhause aus versichert war. Einfach mal online danach suchen bzw. im International Office des SIIT nachfragen.

2. Während dem Aufenthalt

Anreise:

Die Anreise war sehr unkompliziert. Angekommen am Flughafen in Bangkok kann man entweder ein Taxi nehmen (kostet ca. 550baht – unbedingt dem Fahrer sagen, dass er Taximeter anschalten soll, ansonsten zahlt man mehr!) oder den Bus Service der SIIT in Anspruch nehmen. Bezüglich des Bus Service wird man vor Ankunft von dem International Office des SIIT gefragt wann man ankommt usw.

Unterkunft:

Das SIIT gab uns zwei Apartments zur Auswahl. Ich hatte mich für die teurere Variante (Keystone Apartments) entschieden. Das einchecken ging trotz Verständigungsschwierigkeiten ohne Probleme. Anfangs war ich ziemlich begeistert von den Keystone Apartments, es war sauber und ziemlich modern eingerichtet. Allerdings ist es eines der teuersten Apartments die es am Campus der Thammasat University gibt und rückblickend ist es sein Geld eigentlich nicht wert. Im Monat kostete mich das Apartment inkl. Strom und Wasser ca. 9.600 Baht (~ 260 €). Wenn ich mich nochmal entscheiden könnte würde ich die zweite Möglichkeit (VKP Mansion) nehmen.

Falls vor dem Ausland bereits feststeht, dass man länger als 1 Semester dort verbringt, würde ich empfehlen selbst ein Apartment zu suchen (für 1 Semester ist es leider schwer etwas zu finden aber man kann es dennoch probieren). Es gibt sehr schöne und preiswerte Apartments rund um den Campus:

<https://de.foursquare.com/iboate/list/dormitory-around-thammasat-u-rangsit>.

Buddy Service/Orientation:

Bevor man in Bangkok ankommt, wird jeder einzelne Austauschstudent von einem thailändischen Studenten der SIIT kontaktiert. Das ist ziemlich praktisch, dann hat man schon einmal einen Bezug nach Thailand und kann erste Fragen stellen z. B. was Organisatorisches angeht. Insgesamt muss ich sagen, dass der Buddy Service bei mir super gut funktioniert hat. Ich habe einen richtig netten thailändischen Studenten zur Hand bekommen mit dem ich auch während dem Semester fast jeden Tag etwas unternommen habe. Wir waren zum Beispiel in Vietnam, Chiang Mai, Hua Hin, sind in Waterparks gefahren oder haben einfach am Wochenende die Innenstadt unsicher gemacht.

Allerdings gibt es bei dem Buddy Service nicht nur positive Beispiele. Manche Buddys melden sich nur sehr selten bei ihren Austauschstudenten und wollen nur die gutgeschriebenen Stunden/Punkte dafür abstauben.

Zum Beginn des Semesters gibt es zusätzlich eine Orientierungsveranstaltung des International Office. Hier wird einem alles Wichtige zur Universität usw. erklärt. Man bekommt ein ‚Starterpaket‘ in dem Infobroschüren enthalten sind, die für den Start hilfreich sind (z. B. wichtige thailändische Worte, Universitätsplan usw.). Auch wird eine Führung durch das Campusgelände gemacht.

Kurswahl:

Da mir bereits vor dem Auslandsemester gesagt wurde, dass ich mir keinen Kurs anrechnen lassen kann, musste ich keine bestimmten Kurse belegen. Also war ich bei der Kurswahl sehr offen und konnte frei wählen.

Worauf man bei der Kurswahl allerdings achten sollte, ist der Campus an welchem die Vorlesung stattfindet. Es gibt zum einen *Rangsit*, wo man wahrscheinlich sein Apartment hat und *Bangkadi*. Bangkadi ist ein kleinerer Campus ca. 20min von Rangsit mit dem Bus entfernt. Hier finden hauptsächlich IT-Vorlesungen statt. Also sofern man keine Lust hat jeden Morgen 20min mit dem Bus zu fahren, sollte man vorwiegend Vorlesungen in Rangsit wählen.

Zusätzlich ist es vielleicht gut zu wissen, dass Kurse für Bachelor meist eine Uniformpflicht besteht und bei Kursen für Master nicht.

Organisatorisches:

Zu Beginn des Semesters habe ich vieles mithilfe von meinem Buddy erledigt. Zum Beispiel erste Einkäufe für die Wohnung usw. Hier sind wir in das ca. 15min entfernte Einkaufszentrum (Future Park) gefahren wo es nahezu alles gibt. Sim Karten kann man hier auch besorgen. Mir hat mein Buddy damals ‚Dtac‘ empfohlen und ich muss sagen ich war auch sehr zufrieden (2,5GB für 299Baht). Das Dtac Konto kann man auch bequem online per Kreditkarte aufladen.

Ein eigenes thailändisches Bankkonto ist nicht nötig. Ich habe immer die DKB Visa Kreditkarte zum Geldabheben verwendet. Die DKB erhebt dafür keine Gebühren, allerdings muss für jede Abhebung an die thailändische Bank 200Baht gezahlt werden. Somit empfiehlt es sich, viel auf einmal abzuheben. Ich kann die Bank ‚Kungsri‘ (gelber ATM) empfehlen, denn hier kann man bis zu 30.000Baht abheben. Bei den übrigen Banken ist der maximale Betrag meistens 10.000 oder 20.000Baht.

Freizeit:

Der Campus bietet ein riesiges Gelände an dem man fast alles finden kann. Essensmöglichkeiten gibt es an fast jeder Ecke. Der ‚Usquare‘, direkt neben dem Campus, zum Beispiel besteht aus vielen kleineren Shops in denen man viele Köstlichkeiten entdecken kann. Zusätzlich gibt es Montag bis Donnerstag auf dem Campus ‚Night Markets‘ an denen man sehr günstig essen kann.

Für Sportfans ist auch einiges geboten. Es steht ein kostenloses Fitnessstudio und Schwimmbad zur Verfügung. Man kann Thai-Boxen trainieren (allerdings kostet das 2000baht pro Monat), es gibt Aerobic Stunden oder man kann sich in einen der sportlichen Universitätsaktivitäten (z.B. Fußball, Kendo, Badminton u.a.) einschreiben. Um in die Innenstadt von Bangkok zu gelangen, muss man ca. 40Km zurücklegen. Dorthin kommt man am besten mit Minivans, die direkt vom Campus abfahren. Einer davon fährt zum Victory Monument, einer zum Chatutchak Market und einer nach Tha Pra Chan (Thammasat Campus in der Innenstadt, nahe Grand Palace). Alle wichtigen Standorte, wo welche Minivans abfahren finden sich in folgender Datei:

<https://app.box.com/s/pf4n8bk5089akq05xngga7ziz9e5w9wj>

Die Datei kann man mit der App ‚Maps.me‘ öffnen. Darin enthalten sind alle wichtigen Minivans, leckere Restaurants oder auch Sehenswertes der Stadt Bangkok. Zusätzlich sind auch noch ein paar Bookmarks von anderen Ländern enthalten, was interessant für Wochenendtrips bzw. Urlaub nach dem Semester sein könnte.